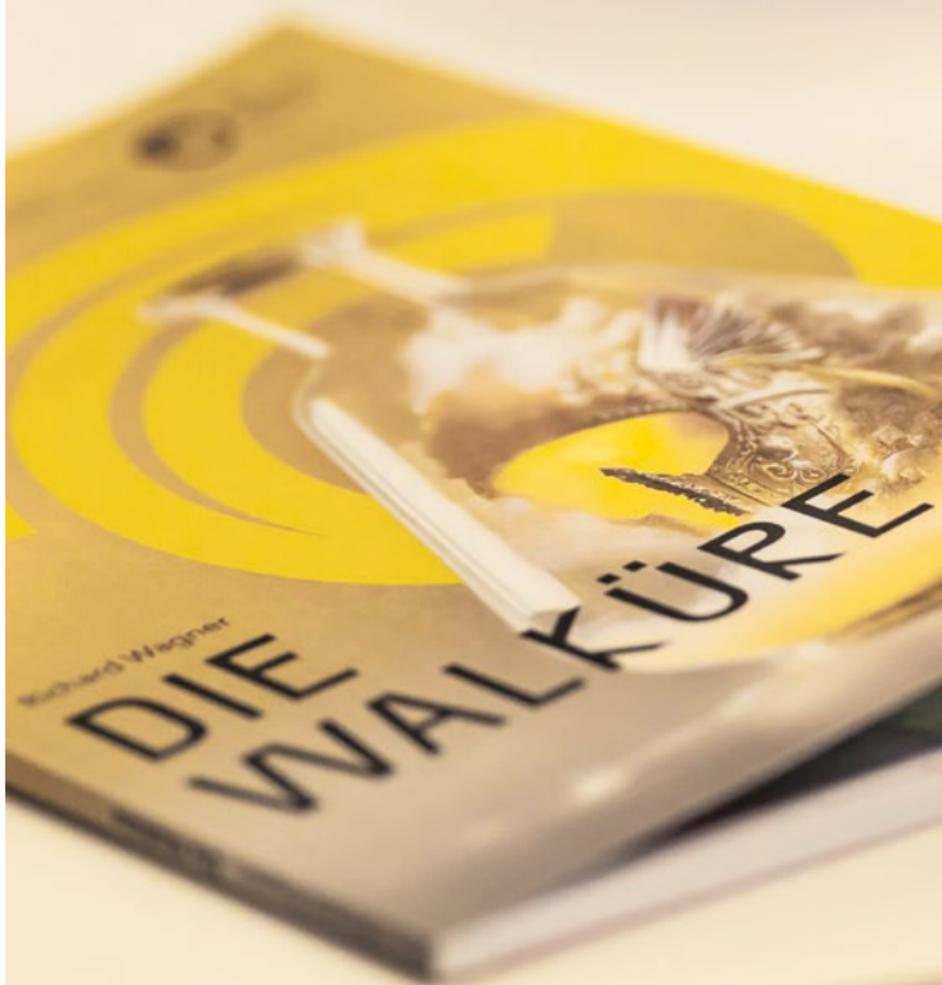




DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

HORIZONTE
9. Mai – 9. Juni



AUFTAKT »DIE WALKÜRE«

DONNERSTAG **09. MAI 2024**

AB 13 UHR KULTURPALAST

EINTRITT FREI

AUSSTELLUNG

(FOYER IM EG)

Zusammengestellt von renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – über das Projekt »The Wagner Cycles«, die Zeit Richard Wagners in Dresden sowie über die historische Aufführungspraxis, die Lesarten des Komponisten und die faszinierende Welt, die er mit dem fulminanten Opernprojekt »Der Ring des Nibelungen« geschaffen hat.

WAGNER-CAFÉ

(1. OG)

Lebendig erklärte wissenschaftliche Einblicke rund um Richard Wagner und »Die Walküre«:

13 UHR

»Revolution aus Liebe und Blut. Die Dresdner Wurzeln der ›Walküre«

Dr. Wolfgang Mende (HfM Dresden)

14 UHR

»Sprechen – Singen – sprechendes Singen. Theorie und Praxis des Wagner-Gesangs«

Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Hirschfeld (MLU Halle) und

Prof. Dr. Thomas Seedorf (HfM Karlsruhe)

Musikalische Beiträge von Clara Elies (Sopran) und Florian Sauer (Bariton)

15 UHR

Wagners Instrumentarium vorgestellt

Prof. Bernhard Hentrich (HfM Dresden)

Mit Musiker:innen des Dresdner Festspielorchesters und von Concerto Köln:

Thomas Jahn (Oboe)

Alexander Scherf (Violoncello)

Antje Thierbach (Oboe)

Stefan Rapp (Pauke, Schlagwerk)

16 UHR

Einführung in »Die Walküre«

PD Dr. Kai Hinrich Müller (HfMT Köln) und

Prof. Dr. Friederike Wißmann (hmt Rostock)

Ein künstlerisch-wissenschaftliches Projekt der Dresdner Musikfestspiele mit dem Dresdner Festspielorchester und Concerto Köln unter der Gesamtleitung von Kent Nagano und Jan Vogler



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE



Wir danken herzlich allen Sponsoren und Partnern.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Festspiele der
Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
DIEZDF

SACHSEN



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Richard-Wagner-Stätten
Graupa



ÜBER DAS PROJEKT

Das einzigartige Aufführungsprojekt von Richard Wagners »Der Ring des Nibelungen« wird fortgesetzt: Nach der erfolgreichen Premiere und Tournee des »Rheingold« 2023 steht für das Jahr 2024 »Die Walküre« im Fokus der Erarbeitung der berühmten Tetralogie aus historisch informierter Sicht. Im lebendigen Austausch zwischen Musiker:innen und führenden Wissenschaftler:innen verschiedener Disziplinen sind richtungsweisende und spannende Ergebnisse zu erwarten.

In der »Walküre« verdichten sich die Geschehnisse des »Ring«-Epos auf dramatische Art und Weise. Das Orchester wird dabei zum Spiegel der Emotionen und Nöte der Protagonist:innen und erzeugt ein musikalisches Weltendrama von atmosphärischer Intensität.

DR. WOLFGANG MENDE studierte Musikwissenschaft, Slavistik und Indogermanistik in Regensburg, Marburg, Moskau und Hamburg. 1999 bis 2018 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Musikwissenschaft der TU Dresden, dort folgte 2005 die Promotion (»Musik und Kunst in der sowjetischen Revolutionskultur«, Köln 2009). Von 2018 bis 2023 war Mende wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Richard-Wagner-Stätten Graupa, seit vergangenem Jahr lehrt er an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Musikkultur der Spätromantik und frühen Moderne, Richard Wagner und seinem Erbe, Instrumentation als semiotischem System sowie russischer/ sowjetischer Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts.

PROF. DR. DR. H. C. URSULA HIRSCHFELD ist emeritierte Professorin für Sprechwissenschaft und Phonetik an der Universität Halle. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Phonologie und Phonetik des Deutschen, die Entwicklung von Aussprachenormen in der deutschen Standardsprache seit dem 19. Jahrhundert, die kontrastive sprachenvergleichende Phonetik sowie die Didaktik und Methodik des Aussprachetrainings in Deutsch als Fremdsprache. Enge wissenschaftliche Verbindungen hat sie u. a. mit Universitäten in Frankreich, Italien, Japan, Polen und Russland.

PROF. DR. THOMAS SEEDORF wirkt seit dem Wintersemester 2006/07 als Professor für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Zu seinen Forschungsinteressen gehören u. a. Liedgeschichte und -analyse, Aufführungspraxis und Interpretationsgeschichte der Musik sowie insbesondere die Theorie, Ästhetik und Geschichte des Kunstgesangs. Er ist u. a. Mitherausgeber der Reger-Werkausgabe, Projektleiter der Neuen Schubert-Ausgabe sowie Vorsitzender der Internationalen Händel-Akademie Karlsruhe. Im Rahmen der Online-Version der Enzyklopädie »Musik in Geschichte und Gegenwart« betreut er die Artikel über Vokalsolisten.

PROF. BERNHARD HENTRICH studierte Violoncello an den Musikhochschulen in Dresden und Karlsruhe wie auch an der Schola Cantorum Basiliensis bei Christophe Coin, darüber hinaus Musikwissenschaft an der TU Dresden. Solistisch trat er international u. a. in Bologna, Buenos Aires, New York und Porto auf. Schwerpunkt seiner Forschung sind Streichinstrumente des 17. Jahrhunderts in Baugeschichte und Aufführungspraxis. Vorträge hielt Hentrich u. a. in Bern, Rom und Salzburg. 2000/01 war er mit einem Forschungsstipendium des Deutschen Historischen Instituts in Rom sowie von 2011 bis 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule

für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Dort ist Hentrich seit 2017 Professor für Alte Musik.

PD DR. KAI HINRICH MÜLLER bewegt sich mit seinen Arbeiten an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis. Als Fellow verantwortet er zurzeit die transatlantische Reihe »Opera & Democracy« am Thomas Mann House (Los Angeles) in Zusammenarbeit mit u. a. der Bayerischen und der Hamburgischen Staatsoper. Darüber hinaus ist er Künstlerischer Leiter des »bauhaus music weekend« in Berlin, der »Terezín Music Academy« im ehemaligen Ghetto Theresienstadt sowie eine treibende Kraft hinter Vorhaben zur Aufführung von Richard Wagners »Der Ring des Nibelungen« in historischer Aufführungspraxis. Er studierte Musikwissenschaft, Jura und BWL an der Universität Bonn und der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Promotion 2013; Habilitation 2022). Seine Forschung widmet sich u. a. Wagner und dem Bayreuther Kreis, dem Musikleben der Zwischenkriegs- und NS-Zeit, Fragen von Demokratie, Migration und Exil sowie transatlantischen Operntraditionen.

PROF. DR. FRIEDERIKE WISSMANN erhielt 2019 den Ruf auf die Professur für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Nach ihrer Habilitation 2009 an der TU Berlin arbeitete sie in Wien, Frankfurt am Main, Bonn, Zürich und Dresden. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf der Kulturgeschichte der Musik. Seit 2020 leitet Friederike Wißmann gemeinsam mit Arne Stollberg das Editionsprojekt Erich Wolfgang Korngold Werkausgabe. Zudem ist sie im Herausgeberteam der Zeitschrift »wagnerspectrum«.

CLARA ELIES studiert im Masterstudiengang Operngesang an der Hochschule für Musik in Karlsruhe.

FLORIAN SAUER Der freischaffende Bariton ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Richard-Wagner-Akademie.

IMPRESSUM

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE Intendant: Jan Vogler, Postfach 100453, D-10174 Dresden, T+49 (0)351-478 56 0, F+49 (0)351-478 56 23, www.musikfestspiele.com; Redaktion: Christiane Filius-Jehne (lektoratundmehr, extern); Redaktionelle Mitarbeit: Ana Maria Quandt, Sophia Schulz (extern); Artdirektion: BOROS; Layout, Gestaltung & Satz: Agentur Grafikladen, Dresden. Änderungen vorbehalten

Bildnachweis: Titel © Václav Hodina

Es wird darauf hingewiesen, dass aus urheberrechtlichen Gründen Bild-, Video- und Tonaufnahmen während der Aufführung nicht gestattet sind. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet sind!



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden. Sie werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

PREMIUMPARTNER



KLASSIKPARTNER



PROJEKTPARTNER

SACHSEN. LAND VON WELT.



GESELLSCHAFT
FREUNDE DER DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE E.V.



KOOPERATIONSPARTNER



FÖRDERPARTNER

Novaled GmbH | JUST Naturstein GmbH
APOGEPHA Arzneimittel GmbH | Chauffeur Service 8x8

UNTERSTÜTZER

BIZ | LAW Rechtsanwälte | Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG

KULTUR- UND MEDIENPARTNER



#dmf2024

WWW.MUSIKFESTSPIELE.COM